



Kreativ: Passend zur Osterzeit konnten Eltern und Kinder weiße Wellpapier-Hühner mit bunten Eiern basteln. Melina Rook (8) zeigt stolz ihr fertiges Exemplar.

FOTO: KARIN PRIGNITZ

Cleverer Erfinder, glänzende Fische

DRK-Kindertagesstätte „Heideblümchen“ stellte sich der Öffentlichkeit vor

■ **Sennestadt** (kap). Viele weiße Tüten mit schwarz gemalten Fragezeichen darauf: Was mochte da bloß drin sein? Beim Tag der offenen Tür in der Kindertagesstätte (Kita) „Heideblümchen“ des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) war Spiel, Spaß und Spannung garantiert. Neben Eltern, Kindern und Großeltern fanden auch viele Ehemalige und interessierte Bürger den Weg in die Kita.

Philipp Neufeld (6) gehörte zu den ersten Kindern, die das große Geheimnis um die Wundertüten lüfteten. Knete, ein Stückchen Draht und viele bunte Kleinteile fielen heraus und was ein pfiffiger Erfinder ist, der hatte sogleich eine Idee, was daraus entstehen könnte.

Dass er aus all den vielen kleinen Einzelteilen „ein Armband“ kreieren würde, war Philipp sofort klar, denn dafür hatte er schließlich „voll die sinnvollen Teile“.

Andere **kleine** Meisterder

Phantasie formten „geheime Schatztruhen“, „wintergeschützte Pudel“, ein „Löwentrampolin“ oder einfach nur „Durcheinander“.

Neben der Kreativität war am Tag der offenen Tür auch der Forscher-, Erfinder- und Experimentiergeist gefragt. In der DRK-Kita Heideblümchen, die im kommenden Jahr ihr zehnjähriges Bestehen feiern kann, werde versucht, „den Kindern die bestmöglichen Startchancen zu geben“, verdeutlichte Leiterin Gabriele Lühn den Einsatz von Fördermöglichkeiten in allen Bildungsbereichen.

Ob Naturwissenschaften, Kreativität, Mathematik, Sprache, Tanz, Musik und Theater oder Sport: „Es liegt uns am Herzen, dass die Kinder sich wohl fühlen, dass sie sich engagieren können und für die Zukunft vorbereitet sind“, sagte Gabriele Lühn, die neben vielen anderen Gästen Friedel Rabe begrüßen konnte.

Die 85-Jährige war 20 Jahre lang Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Sennestadt und hatte sich seinerzeit für die DRK-Trägerschaft der Kita stark gemacht.

Friedel Rabe, der der Kontakt nach wie vor wichtig ist, und die vielen anderen Gäste, konnte die schönen Dinge eines Osterbasars in Augenschein nehmen. Nicht nur gebastelt, genäht und gebacken hatten die Eltern im Vorfeld.

Einige von ihnen stellten auch ihr Schauspieltalent unter Beweis. Sechs Mütter schlossen sich zu einer Theatergruppe zusammen und studierten in Eigenregie das Stück vom „Regenbogenfisch“ ein.

Selbst die bunten Figuren, die an einem Stab scheinbar schwerelos durch die liebevoll gestaltete Meereslandschaft schwebten, wurden selbst hergestellt. Bei so viel Engagement war ihnen der Applaus der vielen Zuschauer auf jeden Fall gewiss.